



Bibellesen mit Sketchnotes

Kennen Sie das auch – Sie hören eine Predigt und schweifen immer wieder ab? Oder Sie lesen in der Bibel und dann legen Sie sie weg und fragen sich, was Sie da eben überhaupt gelesen haben? Warum Sketchnotes eine Hilfe für Sie sein könnten, zeigt Corinna Schubert hier auf.



Mit Sketchnotes (»sketch« – Skizze + »note« – Notiz) bringe ich mit wenigen Strichen zentrale Ideen und Inhalte eines Textes oder Botschaften und Zusammenhänge eines Vortrags auf den Punkt. Dabei geht es nicht um eine ausgefeilte Zeichnung, sondern eher um einen Entwurf; nicht um Kunst, sondern um Informationsverarbeitung. Diese Form der Notizen unterstützt die aktive Beschäftigung mit dem Gelesenen oder Gehörten. Denn beim Erstellen der Notizen mache ich mir Gedanken über den Aufbau des Textes oder der Rede und darüber, was nun zentral ist und was weniger wichtig. So strukturiere ich schreibend und zeichnend die Inhalte und kommentiere sie außerdem mit persönlichen Fragen und Erkenntnissen.

Habe ich mir auf diese Weise Inhalte angeeignet, kann ich sie viel leichter im Gedächtnis behalten. Spätestens bei einem kurzen Blick auf die Notizen ist alles auf einen Schlag wieder präsent.

Zehn Tipps für den Anfang

- 1 Einfach anfangen und jede Gelegenheit nutzen. Es ist wie mit dem Lernen einer neuen Sprache. Mit der Zeit geht es immer fließender.
 - 2 Machen Sie sich bewusst: Die Notizen sind in erster Linie für Sie selbst und nicht für Kunstkritiker!
 - 3 Halten Sie einfach das fest, was in dem Moment für Sie wichtig ist – kein Anspruch auf Vollständigkeit!
 - 4 Lösen Sie sich vom linearen Denken. Legen Sie das Blatt quer und fangen Sie irgendwo an (nur nicht oben links).
 - 5 Bilder sind schön, aber nicht notwendig – an erster Stelle steht der Text.
 - 6 Nutzen Sie zwei bis drei Schriftgrößen und zwei bis drei Schriftarten (z. B. Schreibschrift, Großbuchstaben, Kleinbuchstaben), um Hierarchien herzustellen und Wichtiges hervorzuheben.
 - 7 Fassen Sie Aspekte mithilfe von Kästen oder »Denkblasen« zusammen.
 - 8 Nutzen Sie Pfeile und Verbindungen, um Zusammenhänge darzustellen.
 - 9 Nutzen Sie Symbole und Bilder von WhatsApp und Co und halten Sie im Alltag die Augen nach neuen Bildwelten offen.
 - 10 Malen Sie Strichmännchen und haben Sie keine Angst vor »Kinderkunst«. Kinder bringen in ihren Bildern oft den Kern einer Sache auf den Punkt. Und darum geht es auch bei Sketchnotes: Die Bilder sollen schnell zu zeichnen und schnell wieder zu »entschlüsseln« sein.
- Und nun viel Freude beim Ausprobieren!**



DIE AUTORIN:

Corinna Schubert

ist Vikarin in der Julius-von-Jan-Gemeinde in Lenningen, wo ihr Mann Christoph seit diesem Jahr Pfarrer ist. Sie engagiert sich im Netzwerk churchconvention. Sketchnotes macht sie nicht nur privat, sondern auch bei Großveranstaltungen auf der Bühne. Einige Einblicke teilt sie auf ihrem Blog www.corinna-schubert.de. Am 9. April 2019 gibt sie einen Workshop zum Thema im Evangelischen Medienhaus in Stuttgart.

ANZEIGE

ICH GEHE FÜR DICH

Sebastian Pfrommer
Missionar in Malawi

Liebenzeller Mission 
Mit Gott von Mensch zu Mensch

www.meine-mission.org